



# Stadt-

# INFO

Amtliche Mitteilung • Ausgabe 2 • 2015

## MATTIGHOFEN

## Zertifizierung der Kneippanlage



Zertifizierung der Kneippanlage „Leben in Balance“ und Überreichung der Zertifikats-Tafel im Bild v. l. durch Vizepräsident des Kneippbundes Dr. Hans Gasperl, Bgm. Friedrich Schwarzenhofer, GR Gerlinde Breckner (Schalchen), Kneipp-Aktiv-Club Vorsitzender Mattighofen/Schalchen Johann Höllinger, Ehrenvorsitzender Kneipp-Aktiv-Club, Konsulent Helmut Panholzer und StR Franz Nussbaumer. (Weiterlesen bitte Seite 2)



## Veranstaltungstipps

Datum	Veranstaltung	Ort
18. 06.	<b>Jugend-Brass-Band Konzert</b> Kulturstadt Mattighofen, 19 Uhr	Schloss Innenhof
20. 06.	<b>„Mahlzeit miteinander“</b> Gesunde Gemeinde, ab 10 Uhr	Gelände rund um Sepp-Öller-Sport- halle
20. 06.	<b>Sonnwendfeuer</b> TSV Mattighofen, 18:30 Uhr	Techtlgasse 1
23. 06.	<b>Lesung mit Bernhard Aichner</b> Stadtbücherei Mattighofen, 20 Uhr	Veranstaltungssaal im Schloss
26. 06.	<b>Ziachfeier weit mehr als „neue Volksmusik“</b> Kulturstadt Mattighofen, 20 Uhr	Schloss Innenhof
27. 06.	<b>Stadtfest Mattighofen</b> Tourismusverband Mattighofen, ab 15 Uhr	Stadtplatz Mattighofen
28. 06.	<b>Floorball Meisterschaft</b> FB Mattigtal Mammuts	Sepp-Öller- Sporthalle
03. 07.	<b>La Fete Noir</b> ÖVP Mattighofen, 20 Uhr	Park der Landes- musikschule
09. 07.	<b>Jugendaktionstag</b> GWA- Soziale Initiative	Park der Landes- musikschule
10. 07. - 12. 07.	<b>Zeltfest</b> ATSV-Mattighofen	Festwiese Trattmannsberg
01. 08.	<b>Löschfahrzeugsegnung</b> Freiwillige Feuerwehr Mattighofen, 18:30 Uhr	Park der Landes- musikschule
02. 08.	<b>Frühschoppen</b> Freiwillige Feuerwehr Mattighofen, 10 Uhr	Park der Landes- musikschule
07. 08. - 14. 08.	<b>4. Mattighofner Theaterwerkstatt</b> Kultur Stadt Mattighofen	Veranstaltungssaal im Schloss
14. 08.	<b>Reitergassfest</b> Bürgergarde Mattighofen, 20 Uhr	Reitergassl
15. 08.	<b>Kräuterweihe</b> Goldhauben- & Kopftuchgruppe	Stiftskirche
21. 08. - 23. 08.	<b>NYC Jazz Workshop</b> Kultur Stadt Mattighofen	Veranstaltungssaal im Schloss
29. 08.	<b>Wiener Philharmoniker Quartett</b> Kultur Stadt Mattighofen, 20 Uhr	Veranstaltungssaal im Schloss

Details und weitere Veranstaltungen auf  
[www.mattighofen.at](http://www.mattighofen.at)

## Inhaltsübersicht

Seite 1	Zertifizierung der Kneippanlage
Seite 2	Veranstaltungen, Inhaltsübersicht, Impressum
Seite 3	Der Bürgermeister informiert
Seite 4	Rechnungsabschluss, Schülerlotsen gesucht
Seite 5	Personal, Schulbeginnhilfe
Seite 6	Lärmschutzverordnung, Freie Sicht auf Straßenverlauf, Pflege von Wassergräben, Abfallbehälter
Seite 7	Ferienaktion 2015, Zugkarten
Seite 8	Kinderhort, Pfarrbücherei, Stadtfest
Seite 9	Aktionstag im Park der Landesmusikschule
Seite 10	Die NMS 1 berichtet
Seite 11	Neues aus der „Gesunden Gemeinde“
Seite 12	Bildungs-, Jugend-, Familien-, Integrations- und Sportausschuss
Seite 13	Faszination CO2 Lounge, Eröffnung GEWOG Haus, Reitergassfest
Seite 14	Ärztenotdienst
Seite 15	Apotheken Bereitschaftsdienst
Seite 16	Hundehaltung, 10 Jahre Therapiezentrum Wahllokal-Änderung
Seite 17	Umweltaktion „Hui statt Pfiu“
Seite 18	Klimaschutzlehrgang 2015
Seite 19	Blutspendeaktion September 2015
Seite 20	Kultur-Highlights
Seite 21	Lange Nacht der Kirchen,
Seite 22	Neues von den Goldhauben, dem Kollegiatstift, „Tag der offenen Tür der Lebenshilfe“
Seite 23	Bücherfrühstück, Lesung, Pflegebetten, Mopäd
Seite 24	Mattighofner Zeltfest, Veranstaltungs-Newsletter
Seite 25	Alpenverein, Naturfreunde, Hobby Fußballturnier
Seite 26	Abfallabfuhrkalender 3. Quartal 2015
Seite 27	Geburtstage, Ehrungen
Seite 28	Gesunde Gemeinde „Mahlzeit miteinander“

## Kneipptag 2015

Der Kneipp Aktiv-Club und die Gesunden Gemeinden Mattighofen/Schalchen luden am 30. Mai zum bereits traditionellen Kneipptag in den Räumlichkeiten des Schlosses Mattighofen und bei der Kneippanlage „Leben in Balance“ im Schlossgarten ein.

Der Vorsitzende Johann Höllinger konnte zahlreiche Besucher und Ehrengäste begrüßen. Vizepräsident des Kneippbundes Dr.

Hans Gasperl beeindruckte mit einem interessanten und humorvollen Vortrag mit dem Thema „Kneipp ist nicht nur Wasser allein“. Die musikalische Umrahmung des Kneipptages gestaltete die „Blankenbacher Ziachmusi“. Die Besucher wurden von den Veranstaltern bei einem gemütlichen Miteinander zu Kaffee, Kuchen und einem kleinen Imbiss eingeladen.

## IMPRESSUM

Herausgeber & für den Inhalt verantwortlich:  
**Stadtgemeinde Mattighofen** • 5230 Mattighofen, Stadtplatz 1  
Layout/Satz: **F. X. Unger** • Mail: [redaktion@mattighofen.at](mailto:redaktion@mattighofen.at)  
Druck: **Aumayer Druck und Verlags Ges.m.b.H. & Co KG**  
Fotos Header: Fotostudio Manfred Fesl, Mattighofen,  
GG-Berlin, pixelio.de und Rainer Sturm, pixelio.de

**Redaktionsschluss Ausgabe 03/2015**  
**Freitag, 21. August 2015**

Berichte sind an [redaktion@mattighofen.at](mailto:redaktion@mattighofen.at) zu übermitteln oder im Stadttamt, 1. Stock, Zimmer 3 abzugeben. Veröffentlichung der Berichte nach Platzverfügbarkeit. Textkürzungen vorbehalten. Alle Personenbezeichnungen, die in dieser Ausgabe sprachlich in männlicher Form verwendet werden, gelten sinngemäß auch in der weiblichen Form.



Friedrich Schwarzenhofer  
Bürgermeister

## Sehr geehrte Mattighofnerinnen, sehr geehrte Mattighofner !

Der Beginn dieses Quartals der Stadtinfo war durch ein Ereignis geprägt, dass sich kein Bürgermeister und keine Gemeinde wünscht: durch Pseudomonaden verunreinigtes Trinkwasser.

Wie es dazu kam und welche Maßnahmen getroffen wurden, darüber wurde die Bevölkerung in einem Rundschreiben, mit dem die Entwarnung mitgeteilt wurde, hinreichend informiert. Das Trinkwasser von Mattighofen ist jetzt wieder einwandfrei und es werden in nächster Zeit über einen längeren Zeitraum in regelmäßigen Abständen - zuerst zweiwöchig und dann monatlich - Kontrolluntersuchungen durchgeführt. Nur so kann sichergestellt werden, dass es sich um ein einmaliges Auftreten von Pseudomonaden handelte. Vielfach wurden über Mundpropaganda Fehlinformationen verbreitet, was zu Verunsicherungen führte. In solchen Fällen wird empfohlen, sich bei Fragen oder Unsicherheiten direkt an die Stadtverwaltung zu wenden.

Aber in diesem Quartal gibt es nicht nur Negatives, sondern auch viel Positives zu berichten. So zum Beispiel das Ergebnis aus dem Rechnungsabschluss von 2014.

Den Ausgaben in Höhe von € 15,776.058,62 standen Einnahmen von € 16,594.179,83 gegenüber, was einen Soll-Überschuss von insgesamt € 818.121,21 ergibt. Dieser wird einer allgemeinen Investitionsrücklage zugeführt.

Als wesentliche Ausgabeneinsparungen sind die Personalkosten zu nennen. So konnte ein Betrag von rund € 71.000,00 durch nicht Nachbesetzung von Dienstposten eingespart werden. Einnahmenseitig ist ein erhöhtes Kommunalsteueraufkommen von rund € 101.000,00 zu nennen. Auch Mehreinnahmen von rund € 77.000,00 bei den Ertragsanteilen trugen zu diesem positiven Ergebnis bei.

Gerade bei der Anzahl an Projekten, die entweder zur Realisierung anstehen oder sich bereits in der Umsetzungsphase befinden, ist ein entsprechender finanzieller Spielraum notwendig, um die vorgenommenen Maßnahmen vorantreiben zu können.

In der letzten Gemeinderatssitzung Ende April konnte der Finanzierungsplan für das Schulprojekt beschlossen werden. Das genehmigte Vorhaben mit Ge-

samtkosten von € 13,200.000,00 kann somit in die Startphase treten. Restliche Planungsarbeiten und Ausschreibungen sind veranlasst und auch die Ausschreibung des erforderlichen und nicht durch Fördermittel abgedeckten Investitions- und Zwischenfinanzierungsdarlehens.

Die für den schulischen Bereich zuerst zugesagte Förderung von einem Drittel wurde später auf ein Viertel reduziert. Von Seiten der Fördergeber (Land) wurde stets auf die gute finanzielle Situation der Stadtgemeinde hingewiesen und es konnte trotz mehrerer Fördergespräche kein besseres Ergebnis erreicht werden. Diese reduzierte Förderung ist sicherlich ein Wermutstropfen, aber immerhin kann ab September mit dem Abbruch des Bestandes der Volksschule und des Festsaaes begonnen werden.

Der Gemeinderat hat die Einreichplanung für die neue Krabbelstube in der Schalchner Straße beschlossen. Auf Grund der bestehenden Park- und Stellplatzproblematik war die Standortfrage bis zuletzt Thema im Gemeinderat. Durch den Erwerb eines Grundstücksteils aus der Nachbarliegenschaft kann dieses

Problem entschärft, und die Einreichplanung beschlossen werden.

Die Waldkindergruppe befindet sich in Vorbereitung. Das Umwidmungsverfahren wurde vom Gemeinderat beschlossen und um die sonst noch erforderlichen behördlichen Bewilligungen ange-sucht, sodass die Waldkindergruppe mit September 2015 den Betrieb aufnehmen kann.

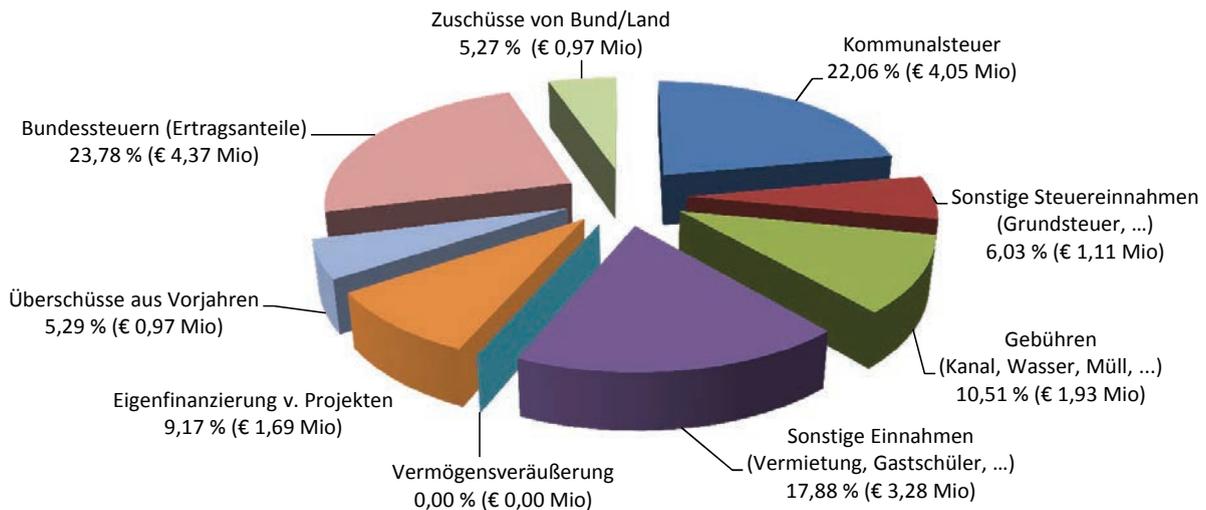
Für die bevorstehenden Sommermonate, die Urlaubszeit und Ferien wünsche ich allen Mattighofnerinnen und Mattighofnern einen schönen und erholsamen Urlaub!

Mit besten Grüßen!

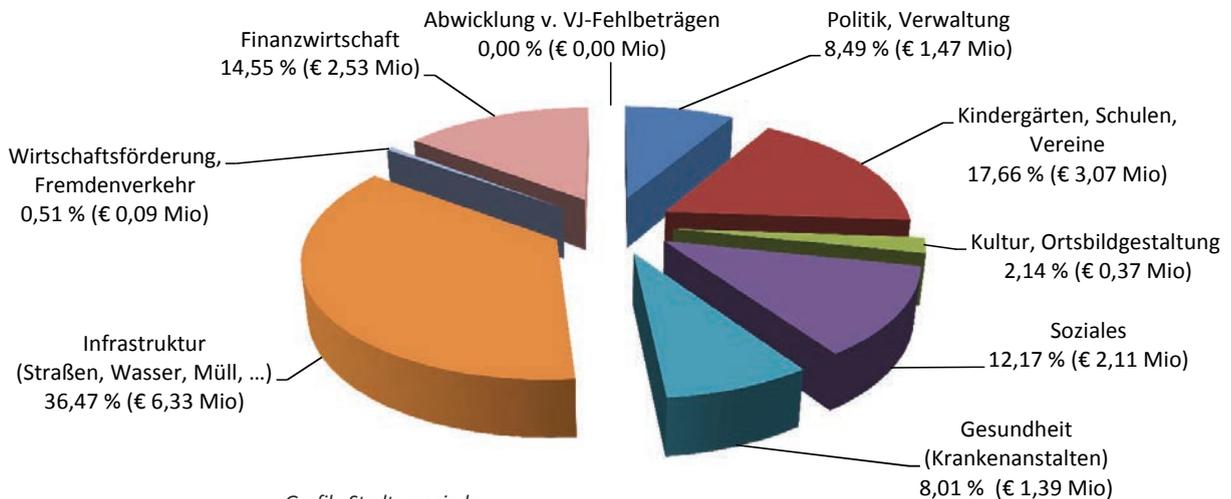
Friedrich Schwarzenhofer

## Rechnungsabschluss 2014

### EINNAHMEN



### AUSGABEN



Grafik: Stadtgemeinde

## Personal für die Schulwegsicherheit gesucht!

Die Stadtgemeinde Mattighofen sucht dringend Schülerlotsen (m/w).

Interessierte, vor allem Pensionisten und Hausfrauen, sind aufgerufen sich für diese Tätigkeit zu bewerben:

- 12,5 h Gesamtstunden pro Woche

- geringfügige Beschäftigung Mo-Fr von 7:00 - 8:00 Uhr sowie 11:15 - 12:45 Uhr

Für entsprechenden Versicherungsschutz ist gesorgt.

Geistige und körperliche Eignung sind Voraussetzung. Die Einschulung erfolgt durch die Polizei.

Bei Interesse steht Frau **Nina Fuchs, 1. Stock, Zimmer 14, Telefon 07742/2255-27**, gerne zur Verfügung.



## Personelle Änderungen in der Stadtverwaltung

Größere personelle Änderungen haben in der Stadtverwaltung im Bereich Bürgerservice, Standesamt und Amtsleitung stattgefunden. Einerseits mussten Stellen durch Übertritt in den dauernden Ruhestand und Umstrukturierungen nachbesetzt werden. Andererseits wurde auch eine neue Stelle geschaffen, um den ständigen qualitativen und quantitativen Anforderungen an die Verwaltung auch personell gerecht zu werden.



Mag. Nicola Möstl

Frau **Mag. Nicola Möstl** ist seit Mai 2015 für die Agenden Assistenz Amtsleitung und Personal zuständig. Frau Möstl kommt aus Mehrnbach und hat am BORG Ried i.L. mit ausgezeichnetem Erfolg maturiert. Nach ihrem Studium der Rechtswissenschaften an der Johannes-Kepler-Universität Linz, war sie als Praktikantin beim Landesgericht Ried beschäftigt.



Margit Roider

Seit Mai 2015 nimmt Frau **Margit Roider** als Standesbeamtin die Agenden des Personenstands- und Staatsbürgerschaftswesens wahr und ist auch für die Wahlagenden, Volksbegehren, Volksbefragungen und Volksabstimmungen zuständig.

Frau Roider war bisher Sekretärin der Amtsleitung.



Christine Maier

Frau **Christine Maier** verstärkt seit Dezember 2014 die Bürgerservicestelle und ist neben den allgemeinen Verwaltungsangelegenheiten auch für die Agenden des Wohnungs-, Senioren- und Sozialwesens zuständig. Frau Maier kommt aus Mattighofen und war nach Abschluss der Handelsschule in der Privatwirtschaft beschäftigt.



Eveline Steinhäusler

Frau Eveline Steinhäusler war seit 1979 beim Stadtamt Mattighofen beschäftigt und war Leiterin der Allgemeinen Verwaltung und des Standesamtes. Nach 35 Dienstjahren tritt Frau Steinhäusler ihren wohlverdienten Ruhestand an. Frau Steinhäusler war ein „Urgestein“ der Stadtverwaltung. Gerade in der von der Bevölkerung sehr stark frequentierten Bürgerservicestelle war sie am Telefon und auch sonst für alle Belange der Bürgerinnen und Bürger erste Ansprechpartnerin.

Die Stadtgemeinde Mattighofen bedankt sich für die in diesen mehr als 35 Jahren vorbildlich, mit großem Engagement geleistete Arbeit. Besonders hervorzuheben ist ihr Fachwissen, ihre Kollegialität und ihre freundliche und hilfsbereite Art gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern.



Karin Brandstätter

Frau **Karin Brandstätter** ist derzeit als Krankenstandsvertretung in der Bürgerservicestelle für allgemeine Verwaltungsangelegenheiten, wie Meldeauskünfte, Meldebestätigungen, Reisepass- und Personalausweise zuständig.

Frau Brandstätter war nach der Handelsschule lange Jahre bei der Bezirkshauptmannschaft Gmunden beschäftigt, später in ihrer Heimatgemeinde Neukirchen an der Enknach und zuletzt beim Finanzamt Braunau.

## Schulbeginnhilfe des Landes Oberösterreich

**Mit 100 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstausrüstung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen, erklärt LH-Stv. Franz Hiesl.**

„Mehrkindfamilien“ stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen“, erläutert LH-Stv. Franz Hiesl die Beweggründe, warum das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt hat. Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in

einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens acht Schulveranstaltungstage).

Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und stehen zum Downloaden unter: [www.familienkarte.at/](http://www.familienkarte.at/) Förderungen bereit.

Im Sinne einer noch bürgerfreundlicheren Verwaltung können die Anträge für die OÖ. Schulbeginnhilfe und OÖ. Schulveranstaltungshilfe ab Herbst 2015 auch online über die Landeshomepage sowie über die Domain der Fachabteilung [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at) gestellt werden.

## Lärmschutzverordnung

Zur Abwehr von störendem Lärm ist die Verwendung oder der Betrieb von Rasenmähern und Motorsägen mit Verbrennungsmotoren und Standkreissägen jeglicher Antriebsarten im gesamten Gemeindegebiet von Mattighofen

- a) an allen Sonn- & Feiertagen
- b) von Montag bis einschließ-

lich Samstag während der Mittagszeit von 12 Uhr bis 14 Uhr und  
c) an Samstagen zusätzlich ab 18 Uhr verboten.

Dieses Verbot erstreckt sich nicht auf die ortsübliche land- und forstwirtschaftliche Produktion sowie auf die Verwendung als Arbeitsgeräte im

Rahmen eines Gewerbe- und Industriebetriebes. Wer diesem Verbot zuwider handelt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe von bis zu € 363,36 zu bestrafen.

Bild: Gordon Gross-pixelio.de



## Freie Sicht über den Straßenverlauf

Wenn Sträucher, Hecken oder Bäume in den Gehweg oder in die Fahrbahn hineinragen, stellen sie eine Gefahr für die Verkehrsteilnehmer dar.

Jeder Grundeigentümer wird daher gebeten, Bäume, Sträucher, Hecken udgl., welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf, oder auf die Einrichtungen zur Regelung und

Sicherung des Verkehrs, oder welche die Benutzbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, auszuästen oder zu entfernen.

Weiters ist zu beachten, dass Bauten und sonstige Anlagen, wie lebende Zäune, Hecken, Park- und Lagerplätze, Teiche, Sand- und Schottergruben an

öffentlichen Straßen innerhalb eines Bereiches von 8 m neben dem Straßenrand nur mit Zustimmung der Straßenverwaltung errichtet werden dürfen. Die gefahrlose Benutzbarkeit der Straße darf jedoch nicht beeinträchtigt werden.

Einzelne Bäume, Baumreihen und Sträucher neben öffentlichen Straßen im Ortsgebiet dürfen nur in einem Abstand

von 1 m zum Straßenrand gepflanzt werden.

Weiters wird auch darauf hingewiesen, dass die Pflege des Banketts in die Zuständigkeit des jeweils angrenzenden Grundeigentümers fällt.



## Pflege von Wassergräben

Laut § 39 Wasserrechtsgesetz 1959 idGF hat der Eigentümer eines Grundstückes darauf zu achten, dass der natürliche Abfluss fließender Gewässer nicht beeinträchtigt wird.

Da es immer wieder zu Beschwerden kommt, dass vorhandene Wassergräben verwachsen bzw. verwildert sind, werden die an den Gräben angrenzenden Grundeigentümer aufgefordert, diesen stets so zu sanieren und zu pflegen, dass der natürlicher Abfluss solcher Gewässer nicht zum Nachteil der Ober- oder Unterlieger führt.

Im Zuge von Kontrollen wurde festgestellt, dass vermehrt überfüllte Abfallbehälter zur Entsorgung bereitgestellt werden.

Ein Abfallbehälter ist dann ordnungsgemäß befüllt, wenn der Deckel vollständig geschlossen werden kann. Das Abfuhrunternehmen wurde angewiesen, Haushalte, deren Abfallbehälter wiederholt überfüllt sind, der Stadtgemeinde zu melden.

Die Haushalte haben das Abfuhrintervall so zu wählen, dass es zu keinen überfüllten Abfallbehältern kommt.

Sollte es nur vorübergehend oder kurzfristig zu einem Mehranfall von Hausabfällen kommen, so können beim Stadtamt

## Überfüllte Abfallbehälter



Bilder: Stadtgemeinde

Abfallsäcke gegen Entgelt bezogen werden.

Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass nur diese Säcke, die die Aufschrift des Abfuhrunternehmens tragen, entsorgt werden.



## Ferienaktion für Kinder 2015 in Mattighofen



Bild: Kinderfreunde

Der Jugendausschuss hat unter Vorsitz von Vbgm. Sonja Löffler und unter der Mitwirkung zahlreicher örtlicher Vereine, der Stadtbücherei und des Eltern-Kind-Zentrums Mattighofen ein spannendes Programm für Kinder zusammengestellt.

Kinder, die ihre Ferien zu Hause verbringen, können in Mattighofen erlebnisreiche Tage genießen.

Genauso können Vereine die Gelegenheit nutzen, ihre Aktivitäten einem jungen, interessierten Publikum vorzustellen, um so zu neuen Mitgliedern zu

kommen. Zusätzlich bietet das Eltern-Kind-Zentrum der Kinderfreunde während der gesamten Ferien jeden Dienstag und Donnerstag Kreativvormittage an.

Die Idee „Wir bespielen den Hofau Spielplatz“, hat sich sehr gut bewährt und findet auch heuer wieder an jedem Mittwochvormittag unter einem besonderen Motto statt.

Die Stadtbücherei beteiligt sich an zwei Vormittagen mit einer Wanderung im Hofauwald.

Wenn die Ferien zu Ende gehen, gibt es das Angebot einer Lernwoche und eines Englisch-Camps.

Unter Anleitung von pädagogischen Fachkräften können sich

die Kinder auf das kommende Schuljahr vorbereiten und Deutsch, Englisch und Mathematik wiederholen, wobei der Spaß nicht zu kurz kommt.

Dass während der gesamten Ferienzeit ein durchgehendes Programm geboten wird, ist eine besondere Qualität des Mattighofner Ferienprogramms. Darauf lege ich besonderen Wert.

„Die Eltern können sich darauf verlassen, dass ihre Kinder jeweils an drei Tagen der Woche und das während der gesamten Ferienzeit gut betreut sind und aus einem breit gefächerten Angebot auswählen können. So wird Mattighofen seinem Image einer familien- und kinderfreundlichen Gemeinde gerecht“, so Vizebürgermeisterin Sonja Löffler.

## Von Mattighofen nach Salzburg

Eine Aktion der Klimabündnisgemeinde Mattighofen



Bild: ÖBB

Alle Mattighofnerinnen und Mattighofner können seit 1. 1. 2014 um € 3,00 pro Person tageweise mit dem Zug von Mattighofen nach Salzburg fahren (inkl. Kernzone O-Bus).

Pro Tag jeweils 2 Personen. Kartenreservierung und Aus- und Rückgabe am Stadamt. Bei Verlust ist die Karte zu ersetzen (derzeit € 146,70).

### Infos & Reservierungen:

Stadtgemeinde Mattighofen, Frau Christine Maier  
Tel. 077 42 / 2255-12 • c.maier@mattighofen.at

## So funktioniert es:

- Karten rechtzeitig reservieren
- Abholung der Karten am Reisetag ab 8 Uhr
- Rückgabe der Karten am Folgetag bis spätestens 6 Uhr (Postkasten Gemeinde)
- Fahrplanauskünfte ausnahmslos ÖBB



## Kinderhort auf Entdeckung

Die eigentliche Intention für das Projekt „Weil Natur Wissen schafft...“ war, den Kindern ihren Lebensraum näherzubringen. Die Kinder konnten einen Blick hinter die Kulissen tun, und sich mit alltäglichen Wundern beschäftigen, wie: die Verwandlung Raupe-Schmetterling, Küchen- und Alltagschemie, Tierbeobachtungen uvm.

Durch das Projekt erlebten die Kinder die beruhigende Wirkung des Waldes und erfuhren mehr über die Nützlichkeit der Tiere (Bienen, Spinnen). Es wurden auch tierische Gäste (Spinnen, Regenwürmer, Heimchen, Zirpen, Schildkröten) in den Hort eingeladen. Der Respekt für unsere Umwelt und unseren Lebensraum wuchs. Die Kinder erkannten, dass der Wald viele

Bewegungsanreize bietet, alle Sinne anspricht und das Immunsystem stärkt. Außerdem bot der Wald vielfältige Möglichkeiten zum Staunen und Genießen. Die Kinder suchten und sammelten Schönes und Skurriles, werkten und gestalteten mit Naturmaterialien.



Mit viel Elan wurde die Natur erforscht.

Bild: Kinderhort

## Pfarrbücherei



Ein Highlight im April war die Lesung von Sandra Hasenleitner. Eine gespielte Geschichten-Lesestunde. Die Kinder hörten aufmerksam zu und alle Augen richteten sich auf das Spiel. Es war mäuschenstill. Alle waren begeistert.

Alle VS-Lehrer sind während des ganzen Schuljahres zu Büchereibesuchen mit ihren Schülern eingeladen. Eine Terminvereinbarung per Telefon oder Mail ist jederzeit möglich. Auch

die Schulanfängergruppen der Kindergärten sind in der Bücherei willkommen. In der Bücherei zu sein ist für Kinder immer eine wertvolle Zeit. In den Sommerferien beteiligt sich die Pfarrbücherei mit 2 Vorlese- und Spielstunden an der Ferienaktion der Stadtgemeinde.

Büchereiteam: Anna Knauer, Eva Hofbauer, Maria Albustin, und Manuela Maier.

Bild: Pfarrbücherei

**STADTFEST  
MATTIGHOFEN**

**Eintritt frei!**

**Samstag, 27. Juni**

**MATTIGHOFEN**  
EINE STADT LEBT!



- > 15.00 Familiennachmittag mit Hüpfburg, Kinderschminken, Karussell; Aktiv-Mitmachstation des Alpenvereins Mattighofen; Live Musik mit der Gruppe „G'mahde Wies'n“
- > 17.00 / 19.00 KTM Special Trialvorführung
- > 18.00 Stadtfest-Modeschau der Modehäuser Mattighofens
- > 20.00 Live-Musik: The Martini Outfit, Midlife Special

**Samstag, 27. Juni 2015, EINTRITT FREI!**

Bewirtung durch die Mattighofner Gastronomie

Eine Veranstaltung von Tourismusverband und Stadtgemeinde Mattighofen



## Aktionstag im Park der Landesmusikschule

In einem Gemeinschaftsprojekt der Jugendeinrichtungen aus dem Bezirk und in Kooperation mit ortsansässigen Vereinen aus Mattighofen wird heuer zum zweiten Mal in Mattighofen gezeigt, wie man seine Freizeit fernab von Computer, Konsole und Handy gestalten kann.

Wie im letzten Jahr wird der Aktionstag heuer, am 9. Juli 2015, organisiert. Im Stadtpark wird es verschiedene „Stationen“ geben, welche die Kinder und Jugendlichen durchlaufen. Diese Stationen werden von den VertreterInnen der Jugendorganisationen und der lokalen Vereine betreut. Die Kinder und Jugendlichen erhalten einen Stempelpass. Nach Durchlaufen einiger Stationen (mit gefülltem Stempelpass) können sich die Kinder und Jugendlichen ein Getränk und eine Jause abholen.

Motivation dieses Tages ist, die Gemeinschaft zu fördern, ein Kennenlernen der ortsansässigen Vereine zu unterstützen und somit Alternativen zu öff-

nen, die Freizeit von Kindern und Jugendlichen sinnvoll und mit sozialen Kontakten ausgestattet zu entwickeln. Eine häufig gestellte Frage der Jugendlichen: „Was kann ich denn in Mattighofen tun?“ soll beantwortet werden und erste Kontakte können geknüpft werden. Wichtige Voraussetzung für das Gelingen ist Begegnungs- und Beziehungsarbeit mit den Kindern und Jugendlichen der Stadt Mattighofen.

Sinnvolle Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen kann die Entwicklung

**IN der Gesellschaft  
FÜR die Gesellschaft und  
DURCH die Gesellschaft**

positiv unterstützen.

Am Vormittag nehmen wieder mehrere Schulklassen der Mattighofner Schulen teil. Der Nachmittag ist offen für alle Kinder und Jugendlichen in Mattighofen.

**Bei Schlechtwetter findet der Aktionstag in der Sepp-Öller-Sporthalle statt.**



Brücke der Solidarität 2014

Alle Bilder: GWA



**we like to move it!**  
EINLADUNG ZUM  
**AKTIONSTAG**  
Mattighofen  
STADT  
PARK **09.07.2015** BIS VON 08:00  
BIS 16:00

**FREIZEIT MAL ANDERS**  
In einem Gemeinschaftsprojekt der Jugendeinrichtungen aus dem Bezirk wird gezeigt, wie man seine Freizeit fernab von Computer, Konsole und Handy gestalten kann.

**ANGEBOTE**  
Slackline, Kistenklettern, Brücke der Solidarität, Torwand, Soccer Cage, Torwand uvm.

Neben den Jugendeinrichtungen beteiligen sich auch wieder zahlreiche Organisationen und Vereine aus Mattighofen am Aktionstag!

Aktionstag gesponsert von der Stadtgemeinde Mattighofen

Bei Schlechtwetter findet der Aktionstag in der Sepp Öller Halle statt.

Der Nachmittag ist offen für alle Kinder und Jugendlichen aus Mattighofen!

Sponsors: Y4U, ÖGJ, gwa, kath. jugend, SCHÜLERZENTRUM woolie, STREETWORK, braunau



Kisten stapeln 2014

Teilnehmende Jugendeinrichtungen:

- Jugendforum Braunau
- ÖGJ Mattighofen
- Woolie
- Kinderfreunde
- Katholische Jugend
- Streetwork Braunau
- Verein Spektrum (JUZ Eggelsberg und Friedburg)
- Gemeinwesenorientierte Jugendarbeit (GWA)
- Soziale Initiative

**Veranstaltungsorganisation in Mattighofen:**  
Gemeinwesenorientierte Jugendarbeit (GWA) - Soziale Initiative  
Kontaktpersonen:  
Daniela Kickingner • Telefon +43 / 676 / 84 1314 352  
Reuscher Alexander • Telefon +43 / 676 / 84 1314 354  
Finanziell unterstützt durch die Stadtgemeinde Mattighofen.

## Besuch des Seniorenheimes Mattighofen

Die Schüler der 2a Klasse, der 2b Klasse sowie der 3b Klasse der NMS 1 Mattighofen besuchten im April 2015 die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenheimes.

Der gemeinsame Spaziergang mit den Heimbewohnern, die bereits in ihren Rollstühlen warteten, wurde von allen als sehr bereichernd beschrieben. Die Aufgabe der Schüler bestand darin, sinnvoll Zeit mit der älteren Generation zu verbringen und ganz bewusst soziale Kontakte zu pflegen. Im Anschluss an die gemeinsame Ausfahrt

kamen die alten Gesellschaftsspiele, wie zum Beispiel „Mensch ärgere dich nicht“, „Mühle“ oder „Fuchs & Henne“ zum Einsatz. Dabei ergab sich wie von selbst das eine oder andere interessante Gespräch. Den Rückmeldungen der Heimbewohnerinnen zufolge wird eine Wiederholung von allen Seiten erwünscht. Die Berührungsängste der Schüler vor alten Menschen wurde abgebaut. Die Schüler erfuhren, wie Menschen im Altenheim leben und erkannten, wie viel Freude sie mit ein wenig Zeit und Zuwendung machen können.



Begegnung der besonderen Art.

Alle Bilder: NMS 1

## Friedensstifter



Friedensstifter nahmen ihre Arbeit in der NMS 1 auf. Gemäß dem Logo „Wir sind der Schlüssel zum Frieden“ wird mit viel Engagement den Mitschülern beim Lösen von Streitigkeiten, Auseinandersetzungen und anderen Problemen in der Klassengemeinschaft geholfen.

Das bewährte Konzept der Peer-Mediation wurde nun auch an der NMS 1 Mattighofen eingeführt. Peer Mediation bedeutet, dass speziell ausgebildete Schüler in einer angenehmen und geregelten Atmosphäre Schülern ihrer Schule ermöglichen, Probleme anzusprechen und diese unter gezielter Führung durch neutrale Gleichaltrige auch zu lösen. Peer Mediation ist daher ein

wichtiger Baustein zur Konfliktlösung, Friedensstiftung und Gewaltprävention in Schulen. Dabei stehen Prinzipien wie das Ausredenlassen, das Zuhören und das Folgen einfacher Gesprächsregeln im Vordergrund. Oft ist das alleine schon genug. Dafür steht bei dem von Direktorin Marianne Österbauer unterstützten Projekt ein eigener Raum zur Verfügung, der von den ausgewählten Friedensstiftern, den Peer-Mediatoren, selbst ausgemalt und gestaltet wurde.

Jeweils dienstags und donnerstags haben die Schüler der NMS1 die Möglichkeit, sich beraten zu lassen und Hilfe bei der Problembewältigung zu suchen.

## Bunte Schule



Um den Schulhof bunter zu gestalten, haben sich die Schülerinnen und Schüler der NMS 1 Mattighofen daran gemacht, die Stämme der Bäume im Pausenhof zu umhäkeln.

Das erforderte neben der Begeisterung für die Sache auch eine ordentliche Portion Durchhaltevermögen. Ein gelungenes Projekt zur Verschönerung der Schulanlage.

## Krebshilfesammlung



In diesem Schuljahr haben sich wieder viele Schüler der NMS 1 Mattighofen auf den Weg gemacht und für einen guten Zweck gesammelt.

Das Ergebnis von € 1.984,54 ist beachtlich und hat alle Erwartungen weit übertroffen. Allen Beteiligten gilt ein besonderer DANK!

## Pflegestammtisch

### Was ist der Stammtisch?

Pflegende Angehörige nehmen oftmals eine hohe psychische und physische Belastung auf sich, um pflegebedürftigen Familienmitgliedern das Leben zu Hause zu ermöglichen. Als Unterstützung dieser schwierigen Alltagssituation bietet der Stammtisch für Pflegende Angehörige die Chance zum Erfahrungs- und Informationsaustausch unter fachlich professioneller Leitung.

Betreuende und pflegende Angehörige treffen sich einmal im Monat. Geleitet wird diese offene Gesprächsrunde von einer diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegefachkraft. Die Teilnahme ist kostenlos.

„Ermutigung und Zuversicht sind die Begleiter beim Nachhausegehen.“ (Zitat einer pflegenden Angehörigen)

Bitte informieren Sie uns, wenn Sie interessiert sind:

**Kontaktdaten: Franz Xaver Unger, Telefon: 077 42 / 22 55-17**  
**Mail: fx.unger@mattighofen.at**



## Aufruf zur Mitarbeit

Das vom Gemeinderat beschlossene Projekt **E-GEM** (Energiespar-GEMEinde) ist ein vom Land OÖ gefördertes Konzept, welches die Strategie in Richtung Energieunabhängigkeit der Gemeinde darstellt.

### Aufruf zum Mitwirken:

Falls Sie mitarbeiten wollen, einfach Kontakt aufnehmen!

### Kontaktdaten:

**Nina Fuchs, Telefon: 077 42 / 22 55-27**  
**Mail: n.fuchs@mattighofen.at**

### ARBEITSKREIS SUCHT MITARBEITER!

- Gesundheitsthemen liegen Ihnen am Herzen?
- Sie möchten sich beim Organisieren von Veranstaltungen einbringen?
- Sie haben Ideen was die Gesundheitsförderung in unserer Gemeinde noch verbessern könnte.
- Sie würden gerne an interessanten Seminaren und Workshops des Netzwerks Gesunde Gemeinde teilnehmen?

Bitte informieren Sie uns, wenn Sie an einer Mitarbeit interessiert sind:

**Kontaktdaten: Franz Xaver Unger, Telefon: 077 42 / 22 55-17**  
**Mail: fx.unger@mattighofen.at**



## WINDELGUTSCHEIN-Aktion

Washbare Mehrwegwindel sind natürlich, gesund & umweltfreundlich und mit dem Windelgutschein sparen Sie bereits beim Kauf!



### Gut fürs Baby, weil:

- ..das Material für ein angenehmes Klima sorgt.
- ..das Baby in Stoff schön breit gewickelt ist.
- ..die Haut des Babys nur mit natürlichen Materialien in Verbindung kommt.
- ..es meist früher sauber wird.

### Geldwäsche:

- ..Einsparungen um bis zu € 1.000,-
- ..die Grundausstattung "Waschbare" kostet ca. € 250,-
- ..mit Gutschein wird es noch günstiger.
- ..die waschbaren Windeln rechnen sich bereits nach 4 Monaten.

### Einfach praktisch und besser für die Umwelt:

- ..modernste Materialien und ausgereiftes Design machen das Wickeln einfach.
- ..es gibt ein Windelmodell für jeden Anspruch.
- ..Einsparung von mehr als 4.000 Wegwerfwindeln.
- ..1.000 kg weniger Restabfall pro Kind.

### Näheres zum Gutschein:

- ..Abholung des Gutscheins am Stadamt
- ..Wert des Gutscheins: € 92,- (voller GS)
  - davon: Stadt € 30,-
  - BAV € 40,-
  - Händler € 22,-
- ..Einlösung des GS direkt beim Händler - GS-Wert wird vom Kaufpreis abgezogen.

### Noch Fragen?

BAV-Braunau  
07722/66 800

Verein WIWA  
www.verein-wiwa.at

Sanitätshaus Hartl  
07742/5111

BAV-Hotline: 07722 / 66 800

E-Mail: office@bav-braunau.at

http://www.umweltprofis.at

inform umwelt

## Bildungs-, Jugend-, Familien-, Integrations- und Sportausschuss

**Brücken-bauer-Innen.** Der Bildungsausschuss lud zur Präsentation des Projekts den Begleiter von „Brücken-bauerinnen in Ansfelden“, Herrn Günter Kienböck und interessierte Mattighofnerinnen und Mattighofner ein. Etliche Personen haben sich im Anschluss an die Präsentation für das Projekt gemeldet.

Wir suchen noch interessierte Personen aus Mattighofen.



Sonja Löffler



Günter Kienböck

Vzbgm. Sonja Löffler führte mit Günter Kienböck folgendes Interview:

**Vbgm. Sonja Löffler:** Brücken-bauerinnen haben ein Motto: Wir bauen Brücken zwischen Menschen. Wir bauen Brücken zueinander. Das Projekt funktioniert in Ansfelden seit 2013 gut. Was ist das Besondere?

**Günter Kienböck:** Brücken-bauerinnen führen Menschen, die in der Stadt leben, neu zugezogen sind oder auch schon länger hier leben, zueinander. Damit ermöglichen sie Begegnung, fördern den gegenseitigen Respekt und beleben das Engagement für die Stadt.

**Vbgm. Sonja Löffler:** Besonders zwischen den Generationen aber auch im interkulturellen Bereich vermitteln die Brücken-bauerinnen.

Sie bauen Hürden, Vorurteile und Missverständnisse ab. Wie kann das gelingen?

**Günter Kienböck:** Jede Stadt

steht vor der Herausforderung: Wie erreicht die Stadt ihre BürgerInnen? Wie erreichen die BürgerInnen ihre Stadt? Information und Kommunikation sind wesentliche Träger der Brücken, die das aufeinander Zugehen erleichtern. Brücken-bauerinnen übernehmen Verantwortung und engagieren sich so für ein gelingendes Zusammenleben in unserer Stadt.

**Vbgm. Sonja Löffler:**

Wer kann mitmachen?

**Günter Kienböck:** Grundsätzlich kann jeder/jede Brücken-bauer-In sein. Die Brücken-bauerinnen engagieren sich freiwillig und ehrenamtlich für einen längeren Zeitraum (mindestens 1 Jahr). Sie sprechen deutsch und idealerweise noch eine zweite Sprache.

Sie müssen nicht unbedingt in Mattighofen leben, brauchen aber einen engen Bezug zum Leben vor Ort, z.B. haben hier gewohnt, haben hier gute Kontakte.

**Vbgm. Sonja Löffler:** Was müssen Brücken-bauerInnen können? Welche Voraussetzungen brauchen Brücken-bauerinnen?

**Günter Kienböck:** Offenheit, eine demokratische und an den Menschenrechten orientierte Grundhaltung, sowie ein respektvoller Umgang mit anderen Menschen sind persönliche Voraussetzungen für Brücken-bauerinnen.

Brücken-bauerinnen erhalten bei ihrer Tätigkeit Unterstützung. Sie werden nach Bedarf geschult, vernetzt und begleitet.

**Vbgm. Sonja Löffler:** Wenn ich aktiv werden will: Was kommt da auf mich zu?

**Günter Kienböck:** Ein Infoabend, an dem das Projekt vorgestellt wird. Die TeilnehmerInnen bekommen dabei einen Einblick über die Ange-



Praxis Beispiele aus Ansfelden.

Alle Bilder: Günter Kienböck

bote und Möglichkeiten der Stadt. Weiters gibt es 4-6 Treffen pro Jahr, bei denen sich die Brücken-bauerInnen untereinander austauschen und Informationen sammeln können. Ein gemeinsamer Besuch einer sportlichen oder kulturellen Veranstaltung im Ort fördert das Wir-Gefühl und setzt ein Zeichen der Verbundenheit.

**Vbgm. Sonja Löffler:** Herzlichen Dank für das Gespräch.

**Wenn Sie an dem Projekt Interesse haben, und wenn Sie sich als Brücken-bauer-in in Mattighofen engagieren wollen, melden Sie sich bitte unter:**

**Vzbgm. Sonja Löffler:**  
Telefon: 0669 / 16 88 66 00



## Faszination CO2 Lounge - jetzt mit Gastgarten

Mit der Eröffnung der neuen CO2 Lounge ist es gelungen in Mattighofen ein einzigartiges Flair zu schaffen, welches Cafe, Bar und Lounge perfekt vereint und das eine ganz besondere individuelle Atmosphäre ausstrahlt. Jetzt auch mit gemütlichen Gastgarten.

Köstlichkeiten charmant gestellt. Regelmäßige Events wie Weinkostungen, individuelle Geburtstagsfeiern, Grillveranstaltungen im Gastgarten oder Livemusik ergänzen das abwechslungsreiche Programm der CO2 Lounge.



Bgm. Friedrich Schwarzenhofer im Gespräch mit CO2 Lounge Chef Christoph Reichl.  
Bilder: Stadtgemeinde

LIVE-Fußball mit SKY lassen im vorderen Lokal-Bereich der CO2-Lounge die Fußball-Herzen höher schlagen. Championsleague, Europoliga und deutsche Bundesliga werden auf zwei Bildschirmen übertragen. Der hintere Bereich der CO2 Lounge bleibt fußballfreie Zone und lädt zum Relaxen und Chillen ein.



Ob nach der Arbeit der Espresso, ein Aperitiv an der Bar, das Seiterl zum Fußballspiel oder das Achterl mit Freunden, für jeden ist was dabei. Auch der Hunger wird mit herzhaften Snacks und hausgemachten

### Öffnungszeiten:

Di., Mi., Do. von 16:30 bis 01:00 Uhr und Fr. und Sa. von 15:00 bis 04:00 Uhr.

Das Team der CO2 Lounge freut sich auf Ihren Besuch  
[facebook.com/co2.bar.lounge](https://www.facebook.com/co2.bar.lounge)  
[www.co2.bar](http://www.co2.bar)

Einfach Wohlfühlen und mit vollen Zügen genießen.

## Eröffnung GEWOG-Haus



Der Wohnungsbau durch die GEWOG in der Rosengasse ist abgeschlossen. Die moderne familienfreundliche Wohnanlage (14 Wohnungen) ist an die neuen Mieter übergeben worden.

Zwei-, Drei- und Vierraumwohnungen mit Wohnflächen zwischen 64 und 89 m<sup>2</sup> inklusive Loggia. Für jede Wohneinheit steht ein Kellerabteil zur Verfügung. Für den ruhenden Verkehr wurden eine Tiefgarage sowie PKW-Abstellplätze errichtet. Ein barrierefreier Lift ist ebenso selbstverständlich wie eine energieeffiziente Bauweise zur Erreichung der Niedrigstenergiestufe.

Bgm. Friedrich Schwarzenhofer wünscht den Mietern persönlich und im Namen der Stadtgemeinde viel Freude mit den neuen Wohnungen. Das viergeschoßige Gebäude beinhaltet

Bild: Stadtgemeinde



## Reitergasslfest beim Zinngießerhaus

Bierbar, Weinbar  
Heurigenbrote  
19 Uhr

14. August 2015

Veranstalter Bürgergarde Mattighofen  
Führungen im Zinngießerhaus  
Für Unfälle wird nicht gehaftet!



## Ärztenotdienst an Wochenenden und Feiertagen - 3. Quartal

Für die Gemeindegebiete Mattighofen und Schalchen,  
jeweils vom erstgenannten Tag 7:00 Uhr früh bis zum nächsten Werktag, 7:00 Uhr früh.

04. 07.	Dr. Linimayr	Telefon	07748 / 20 5 21	5143 Feldkirchen, Feldkirchen 45
05. 07.	Dr. Puttinger	Telefon	07724 / 32 92	5261 Uttendorf, Schulstraße 84
11. 07.	Dr. Engelschall	Telefon	07724 / 22 50	5274 Burgkirchen, Forstern 25
12. 07.	Dr. Linimayr	Telefon	07748 / 20 5 21	5143 Feldkirchen, Feldkirchen 45
18. 07.	Dr. Winkler	Telefon	07742 / 39 00	5230 Mattighofen, Rosengasse 2
19. 07.	Dr. Steidl	Telefon	07742 / 22 85	5230 Mattighofen, Stadtplatz 7
25. 07.	Dr. Pollheimer	Telefon	07747 / 55 00	5232 Kirchberg, Nr. 37
26. 07.	Dr. Roitner	Telefon	07729 / 20 2 14	5145 Neukirchen, Florianistraße 9
01. 08.	Dr. Puttinger	Telefon	07724 / 32 92	5261 Uttendorf, Schulstraße 84
02. 08.	Dr. Linimayr	Telefon	07748 / 20 5 21	5143 Feldkirchen, Feldkirchen 45
08. 08.	Dr. Lauss	Telefon	07724 / 44 25 6	5270 Mauerkirchen, Obermarkt 32
09. 08.	Dr. Fritsch	Telefon	07742 / 74 00	5233 Pischelsdorf, Nr. 56
15. 08.	Dr. Engelschall	Telefon	07724 / 22 50	5274 Burgkirchen, Forstern 25
16. 08.	Dr. Rassaerts	Telefon	07742 / 64 00	5231 Schalchen, Hauptstraße 5
22. 08.	Dr. Oberhuemer	Telefon	07724 / 20 55	5270 Mauerkirchen, Obermarkt 21
23. 08.	Dr. Steidl	Telefon	07742 / 22 85	5230 Mattighofen, Stadtplatz 7
29. 08.	Dr. Linimayr	Telefon	07748 / 20 5 21	5143 Feldkirchen, Feldkirchen 45
30. 08.	XX *)	Telefon	XX *)	XX *)
05. 09.	Dr. Fritsch	Telefon	07742 / 74 00	5233 Pischelsdorf, Nr. 56
06. 09.	Dr. Winkler	Telefon	07742 / 39 00	5230 Mattighofen, Rosengasse 2
12. 09.	Dr. Linimayr	Telefon	07748 / 20 5 21	5143 Feldkirchen, Feldkirchen 45
13. 09.	XX *)	Telefon	XX *)	XX *)
19. 09.	Dr. Pollheimer	Telefon	07747 / 55 00	5232 Kirchberg, Nr. 37
20. 09.	Dr. Mühlberghuber	Telefon	07742 / 22 91	5230 Mattighofen, Styriastraße 2
26. 09.	Dr. Oberhuemer	Telefon	07724 / 20 55	5270 Mauerkirchen, Obermarkt 21
27. 09.	Dr. Roitner	Telefon	07729 / 20 2 14	5145 Neukirchen, Florianistraße 9

\*) Achtung: Da die Kassenstelle von Dr. Hochreiter in Mattighofen aufgrund des Ärztemangels nicht nachbesetzt werden konnte, können auch die entsprechenden Bereitschaftsdienste (XX) nicht besetzt werden. In dringenden Notfällen wenden Sie sich bitte an die Rettung (141) oder das Krankenhaus.

Angaben ohne Gewähr!

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 141

## Apotheken Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen - 3. Quartal

Die Dienstbereitschaft der angeführten Apotheken beginnt jeweils  
am Samstag, 8:00 Uhr und endet am folgenden Samstag, 8:00 Uhr früh.

13. 06.	bis	20. 06. 2015	Apotheke Zum Kaiser Franz	Telefon	07742 / 24 37
20. 06.	bis	27. 06. 2015	Sonnen-Apotheke	Telefon	07742 / 55 88
27. 06.	bis	04. 07. 2015	Apotheke Zum Kaiser Franz	Telefon	07742 / 24 37
04. 07.	bis	11. 07. 2015	Sonnen-Apotheke	Telefon	07742 / 55 88
11. 07.	bis	18. 07. 2015	Apotheke Zum Kaiser Franz	Telefon	07742 / 24 37
18. 07.	bis	25. 07. 2015	Sonnen-Apotheke	Telefon	07742 / 55 88
25. 07.	bis	01. 08. 2015	Apotheke Zum Kaiser Franz	Telefon	07742 / 24 37
01. 08.	bis	08. 08. 2015	Sonnen-Apotheke	Telefon	07742 / 55 88
08. 08.	bis	15. 08. 2015	Apotheke Zum Kaiser Franz	Telefon	07742 / 24 37
15. 08.	bis	22. 08. 2015	Sonnen-Apotheke	Telefon	07742 / 55 88
22. 08.	bis	29. 08. 2015	Apotheke Zum Kaiser Franz	Telefon	07742 / 24 37
29. 08.	bis	05. 09. 2015	Sonnen-Apotheke	Telefon	07742 / 55 88
05. 09.	bis	12. 09. 2015	Apotheke Zum Kaiser Franz	Telefon	07742 / 24 37
12. 09.	bis	19. 09. 2015	Sonnen-Apotheke	Telefon	07742 / 55 88
19. 09.	bis	26. 09. 2015	Apotheke Zum Kaiser Franz	Telefon	07742 / 24 37

Angaben ohne Gewähr!

## Richtige Hundehaltung



Bild: M. Uhlemann, pixelio.de

Sie haben sich zur Haltung eines Hundes entschieden. Gewiss ist das neue Haustier eine große Bereicherung, es gibt aber auch einige Pflichten, die man als Hundehalter/in übernommen hat.

Zu den wichtigsten Pflichten rund um die Haltung eines Hundes ist die Anmeldung und Registrierung.

Bei der Anmeldung sind mitzubringen:

- 22 Euro (20 Euro Hundebgabe + 2 Euro Hundemarke)
- CHIP-Nummer
- Sachkundenachweis und
- der Nachweis, dass für den Hund eine Haftpflichtversicherung besteht.

Es besteht eine absolute Meldepflicht, wenn der Hund älter als 12 Wochen ist, und der Hundehalter seinen Hauptwohnsitz in Mattighofen hat. Bei Nichtbeachtung dieser Verpflichtung

erfolgt eine Anzeige bei der BH, die eine Verwaltungsstrafe nach sich zieht.

Nähere Informationen erhält man bei Frau Mag. Karin Wengler oder Herrn Herbert Riefler bzw. auf der Homepage der Stadtgemeinde.

[www.mattighofen.at](http://www.mattighofen.at)  
oder des Landes Oberösterreich  
[www.land-oberoesterreich.gv.at](http://www.land-oberoesterreich.gv.at)

## 10-Jahres-Jubiläum



Bild: Stadtgemeinde

Alexandra Plobner feierte mit ihrem Therapiezentrum ihr 10-jähriges Jubiläum. Mit musikalischer Untermalung, Speisen und Getränken wurde dieser Jubeltag gefeiert.

Die Gratulanten stießen auf weitere zehn Jahre an und wünschten weiterhin viel Er-

folg. Bei dieser Gelegenheit stellte Frau Plobner auch ihre neue Mitarbeiterin, Sandra Puck, vor, welche ihre Arbeit im Therapiezentrum Mattighofen mit Anfang Oktober aufnimmt.

Bürgermeister Schwarzenhofer gratulierte im Namen der Stadtgemeinde sehr herzlich.

Details und weitere Infos auch auf  
[www.mattighofen.at](http://www.mattighofen.at)



## Wahllokal-Änderung

Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl am Sonntag, den 27. September 2015.

### Wahllokal-Änderung

Aufgrund des Projektes „Neubau des Stadtsaals“ müssen für die Wahlsprengel I-SÜD und VI-ZENTRUM neue Wahllokale festgelegt werden. Voraussichtlich wird der Veranstaltungssaal im Schloss als Wahllokal für folgende Straßenzüge bestimmt:

Ahamerweg, Anton-Bruckner-Straße, Franz-Lehar-Straße, Hofauststraße, Jahnstraße, Johann-Strauß-Straße, Mattseerstraße, Mühlweg, Robert-Stolz-

Straße 1-12 u. 15-20, Rosengasse 16-27, Salzburgerstraße, Schwarzgraben, Siebenschläferweg, Schillerstraße, Spitzweg, Stallhofnerstraße, Trattmannsberg, Trattmannsberger Weg, Villenweg, Bauernberg, Brauereistraße, Fabrikstraße, Gartenstraße, Stadtplatz, Postgasse 1-12a, Römerstraße, Rosengasse 1-15a und Schloßbauernweg.

WählerInnen aus diesen beiden Wahlsprengeln sollen deshalb der „Amtlichen Mitteilung - Wahlinformation“, die vor der Wahl per Post zugesendet wird, große Aufmerksamkeit schenken, denn auf dieser ist das Wahllokal genauestens angeführt.

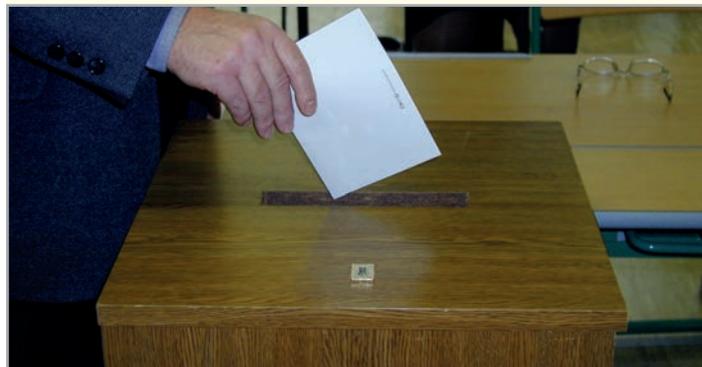


Bild: Gabi Eder\_pixelio.de

## Umweltaktion: „Hui statt Pfui“



Im Bild das Team der „Mülldetektive“ Volksschule Mattighofen.



Im Bild das Team der NMS 2 Mattighofen.



Im Bild das Team der PTS Mattighofen.



Im Bild das Team der freiwilligen Helferinnen und Helfer.

Bei der heurigen Flur-Reinigungsaktion "Hui statt Pfui" beteiligten sich die Volksschule, die NMS 2, die PTS, sowie viele freiwillige Helferinnen und Helfer aus diversen Vereinen. Ganz Mattighofen wurde systematisch abgegangen und von herumliegendem Müll gereinigt.

Organisatorisch bestens instruiert vom Obmann des Umweltausschusses STR Franz Nussbaumer und Johann Zehner (Verein "Liebenswertes Mattighofen") wurde eifrig der Müll gesammelt.

Es wurden 71 Säcke Müll gesammelt sowie größere Teile aus Blech, Autoreifen mit und ohne Felgen, alte rostige Kübel, Ski und vieles mehr.

Bgm. Friedrich Schwarzenhofer bedankt sich persönlich und im Namen der Stadtgemeinde Mattighofen bei allen Verantwortlichen und allen Helferinnen und Helfern, die bei dieser Umweltaktion mitgemacht haben, sehr herzlich.

(Bilder: Stadtgemeinde Mattighofen).



STR Franz Nussbaumer war begeistert mit welcher Freude die Volksschüler Müll sammelten.



Stolz präsentierten die kleinen Mülldetektive die vollen Säcke.

## Klimaschutz-Lehrgang 2015 in Wien und St. Pölten

Das Ziel dieses sechstägigen Lehrganges, bei dem die Klimaschutzbeauftragte GR Eleonora Ries teilgenommen hat, ist die Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen in den Bereichen Klimawandel und Klimaschutz.

Die Lehrgangsinhalte beleuchteten die städtischen Gegebenheiten in den Bereichen Energie, Mobilität und Verkehr, Raumordnung und Bodenschutz, öffentliche Beschaffung, Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung. Namhafte ExpertInnen präsentierten wissenschaftliche Grundlagen im Klima- und Energiebereich, sowie praxisnahe Beispiele und Handlungsmöglichkeiten im urbanen Klimaschutz wie z.B. Energieeffizienzmaßnahmen oder nachhaltige Mobilitätskonzepte.

Die Wissenschaftlerin Dr. Helga Kromp-Kolb von der UNI Wien für Bodenkultur, referierte profund über den Klimawandel. Mit dem Wiederaufbau nach dem 2. Weltkrieg um 1950 ist auch ein massiver Anstieg des CO<sup>2</sup> zu verzeichnen. Dieses wird zu 28% von der Biomasse (Pflanzen) aufgenommen, 26 % gelangt in die Ozeane und 46 % verbleiben in der Atmosphäre. In den Städten wird es insgesamt heißer und Extremereignisse werden häufiger und intensiver. In Österreich liegt der Temperaturanstieg derzeit bei plus 2 Grad Celsius (global bei 0,8 Grad), weil Gebirgsregionen schneller reagieren. Bis zum Jahr 2100 sind global auch plus 5 Grad Celsius möglich, das hätte einen Meeresspiegelanstieg um einen Meter und 250 Millionen Klimaflüchtlinge zur Folge. Der Gipfel der Emissionen ist um 2020 erreicht, wird dieser überschritten, könnte der sogenannte „Kipp-Punkt“ eintreten, welcher unumkehrbar wäre

und dessen katastrophale Folgen nicht abschätzbar sind.

### Was ist zu tun:

- Den Temperaturanstieg von 2 Grad Celsius nicht überschreiten
- Baumaßnahmen gegen Hochwasser vorantreiben
- mehr Retentionsflächen für die Flüsse und Bäche schaffen
- Häuser Wärmedämmen und ausreichende Verschattungsmöglichkeiten schaffen
- Einsatz von erneuerbaren Energien

### Klimaanpassung kostet Geld - nichts zu tun kommt wesentlich teurer.

Ohne Minderungsmaßnahmen werden 5-20 % des Globalen Bruttonationalproduktes im Jahr für Klimaschäden aufzuwenden sein. Die Kosten für die Minderungsmaßnahmen werden mit 1% des Globalen Bruttonationalproduktes beziffert. Wir übernutzen unsere Ressourcen, wieviel kann das Ökosystem noch verkraften?

### Raumordnung - DI Johannes Fechner

- Maßnahmen auf lokaler Ebene
- Nachhaltigkeit in der Raumordnungspolitik
  - Attraktive, nachhaltige Siedlungsentwicklung (Energie- und Verkehrskonzeption in Bebauungsplänen)
  - Keine weiteren Umwidmungen, solange bereits gewidmete Baugründe noch nicht bebaut sind

Der Gebäudesektor ist für mehr als ein Drittel des Energieverbrauches verantwortlich. Nachhaltiges Bauen ist ein großes Thema für den Klimaschutz und hat einen großen Einfluss auf die gesamte Gesellschaft. Bei den jetzt und künftig entstehenden Gebäuden ist bestmögliche Qualität angesagt - vor allem im Hinblick auf Energieeffizienz, denn nachhaltiges

Bauen schon das Klima und reduziert den Ressourcenverbrauch.

### Mehr Klimaschutz im Verkehr - DI Marion Hiptmair

Innovative, klimafreundliche Mobilität für Regionen, Städte und Gemeinden.

- Fuß- und Radverkehrsförderung - Radabstellanlagen
- Stärkung des Öffentlichen Verkehrs
- Gemeindebusse
- Elektromobilität
- Fuhrparkumstellungen auf alternative Antriebe
- Car-Sharing (Auto Teilen)
- Tempo 30 Zonen macht die Straßen lebenswert
- Begegnungszonen schaffen
- Attraktives Wegenetz für FußgängerInnen, dichtes Netz, kurze Wege, direkte Anbindung an Öffentliche Verkehrsmittel

Der Verkehr ist Österreichs größtes Klimaschutzproblem. Er weist die größte Zunahme der Treibhausgas-Emissionen seit dem Jahr 1990 auf. Der Verkehr ist bereits für achtzig Prozent des heimischen Erdölverbrauchs an Energie verantwortlich. Während der Erdölverbrauch für das Heizen in den vergangenen Jahren halbiert wurde, nahm der Verbrauch des Verkehrs um ein Viertel zu. Um die Auswirkungen einer Klimaerwärmung bewältigen zu können, braucht es klare Ziele für eine drastische Reduktion der CO<sup>2</sup>-Emissionen aus dem Verkehr. Die nötigen neuen Maßnahmen verringern auch die Abhängigkeit vom Erdöl und verbessern die Luftqualität. Mikro - Öffentliches Verkehrssystem verfolgt das Ziel, den öffentlichen Nahverkehr zu stärken, um die Mobilität für bestimmte Personengruppen (Jugendliche, Hausfrauen, SeniorInnen) zu steigern. Im ländlichen Raum stehen keine Straßenbahnen oder U-Bahnen



Im Bild v. l. Andreas Piringner (Grüne Bildungswerkstatt), DI Petra Schön (Klimabündnis), GR Eleonora Ries (Klimaschutzbeauftragte), DI Peter Obricht (Abt. Umwelt- und Energiewirtschaft/ Amt der NÖ Landesregierung)

Bild: NÖ Landesregierung

zur Verfügung, daher bedarf es alternativer und maßgeschneiderter Lösungen. Mit dem Mikro ÖV können mehrere Aspekte bedient werden, z.B.

- Menschen ohne Führerschein oder aufgrund mangelnder Fahrtüchtigkeit
- Einsparung des Zweitautos
- Es braucht weniger Parkplätze
- weniger Schadstoffe
- Soziale Kontakte können gepflegt werden.

Es bedarf das nachhaltige Handeln eines jeden Einzelnen, um den Kindern und Enkeln eine lebenswerte Zukunft auf unserer Erde zu ermöglichen.

**„Wenn die Welt jetzt nicht mutig handle und Treibhausgase reduziere, würden alle Menschen die Folgen der Erwärmung hart treffen. Städte sind ganz besonders anfällig für Klimarisiken, wie Hitzewellen oder Überflutungen. Länder wenden enorme Summen auf, um sich gegen andere Länder zu verteidigen. Dabei vergessen sie, dass der Klimawandel unser größter gemeinsamer Feind ist.“** Nobelpreisträger Yuan T. Lee, Taiwan

# Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ lädt Sie herzlich ein zur Blutspendeaktion

der Stadtgemeinde MATTIGHOFEN

**Dienstag, 7. September 2015**

**von 15:30 - 20:30 Uhr**

**Rotkreuz-Haus**

**Mittwoch, 8. September 2015**

**von 15:30 - 20:30 Uhr**

**Rotkreuz-Haus**

## Informationen zur Blutspende

Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem Alter von 18 Jahren im Abstand von 8 Wochen. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der Sicherheit unserer Blutprodukte, als auch der Sicherheit der Blutspender. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis oder Ihren Blutspendeausweis zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 8 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten
- „Fieberblase“
- offene Wunde, frische Verletzung
- akute Allergie
- Krankenstand und Kur

In den letzten 48 Stunden:

- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME, Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.

In den letzten 3 Tagen:

- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

In den letzten 7 Tagen:

- Zahnbehandlung
- Zahnsteinentfernen

In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt, Darminfektion, bzw. Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern, Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG, etc.
- Einnahme von Antibiotika, Schmerzmittel

In den letzten 2 Monaten:

- Zeckenbiss

In den letzten 4 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis
- Magenspiegelung, Darmspiegelung
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C

In den letzten 6 Monaten:

- Aufenthalt in Malariagebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen Blutspende Hotline: 0800 / 190 190 bzw. per E-Mail: [wmb@o.roteskreuz.at](mailto:wmb@o.roteskreuz.at) zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im Internet unter [www.roteskreuz.at/ooe](http://www.roteskreuz.at/ooe) erfahren. **Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit Ihrer Blutspende können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.**

## Spende Blut - Rette Leben !

p.s. **Der Bürgermeister verlost unter allen Spendern  
4 Frühstücksgutscheine im Wert von je € 20,- !!!**



**ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ**

**OBERÖSTERREICH**

Das diesjährige Thema der Konzertreihe des NYCMM „**Jazz in New York - Made in Austria**“ widmet sich großteils österreichischen Jazzmusikern in New York und wird mit **16 Uraufführungen und 3 österreichischen Solisten** zelebriert, nämlich dem in NY lebenden österreichischen **Trompeter Franz Hackl**, dem in Österreich beheimateten und zur Zeit in New York lebenden **Saxofonisten Jure Pukl**, sowie dem in NY lebenden österreichischen **Schlagzeuger Gernot Bernroider**. Die aus Chicago stammende **Sängerin Chanda Rule** komplettiert das Solistenquartett.



20.8.  
Meet+Greet Konzert  
mit Jam-Session



21.8.  
Culturescence CD-  
Release „Homebound“



23.8.  
Best of NYCMM  
ft. Dozenten  
& Gospelchor

22.8.  
NYCMM Faculty  
ft. Jazztrompeter  
Franz Hackl

**Festivalpass**  
25€ für alle  
Konzerte

mehr Infos  
u n t e r  
w w w .  
m a t t i g  
h o f e n  
.at

Alle Konzerte im  
Schloss



## Lange Nacht der Kirchen 2015

Die Lange Nacht der Kirchen begann in Mattighofen mit einer freundschaftlichen Begegnung von Kindergartenkindern mit älteren Leuten aus dem Seniorenheim unter Teilnahme des Herrn **Bezirkshauptmannes Dr. Georg Wojak**, in der **Stiftspfarrkirche** mit einer feierlichen **Maianacht**, gehalten vom **Stiftspropst Mons. Walter Plettenbauer** und der anschließenden Möglichkeit zum gemeinsamen

Ratsch'n in der Krypta sowie einer Ehrung für **SR Leonhard Kefer** für sein großes Engagement.

Bewegend und ergreifend waren das Theaterspiel von fünf jungen Schauspieltalenten aus Mattighofen und Umgebung sowie der Auftritt von vier Vollblut-Amateurmusikern der Stadtmusikkapelle - letzteres als Vorspann eines Abschlusses mit Texten und Orgelspiel.



Die Lange Nacht der Kirchen begann im Kindergarten.



Im Bild v. l. **Kan. Mag. Leon Sireisky**, **Propst Mons. Mag. Walter Plettenbauer**, **SR Leonhard Kefer** und **Bgm. Friedrich Schwarzenhofer**, der sich persönlich und im Namen der **Stadtgemeinde** für das große Engagement bedankte.



Im Bild v. l. **SR Leonhard Kefer** und **Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer** bei der Übergabe von kleinen Geschenken der **Stadtgemeinde Mattighofen**.



Theatergruppe von **SR Leonhard Kefer**. Alle Bilder: **Stiftspfarr**

## Auszeichnung „Gesunde Küche“ Kindergarten West

„Gesunde Küche“-Betriebe bieten ein abwechslungsreiches, ausgewogenes und dem jeweiligen Bedarf angepasstes Essen an, welches hochwertige Lebensmittel in den Mittelpunkt rückt und die traditionelle Hausmannskost dennoch nicht in den Hintergrund drängt.

insbesondere im Kindesalter nachhaltig gefördert. Ziel ist es, ein Essen anzubieten, das gut schmeckt, gut tut und gesund hält. **Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer** gratuliert persönlich und im Namen der **Stadtgemeinde** sehr herzlich zur erworbenen Auszeichnung.

Damit wird Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ein aktiver Beitrag zu einem bewussten Lebensstil ermöglicht und ein gesundes Essverhalten

*Urkundenverleihung „Gesunde Küche“ durch **Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer**. Bild: **Land Oberösterreich***





# SEITENBLICKE

## News der Goldhauben- und Kopftuchgruppe

Anlässlich der Jahreshauptversammlung der Goldhauben- und Kopftuchgruppe konnten Obfrau Maria Schiemer und Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer herzlich zu langjähriger Mitgliedschaft gratulieren:

Silberne Ehrennadel (30 Jahre) für Elisabeth Eberhartinger, Bronzenadel für Johanna Bachleitner sowie Ehrenurkunde für Stellvertreterin Margarete Gann. Die Chronistin Monika Mühlbacher konnte über viele Termine aus 2014 berichten.

Ehrenobfrau Erika Trunkenpolz-Reitsperger freute sich über die vielen Glückwünsche zu ihrem Geburtstag.



Im Bild v. l.: Elisabeth Eberhartinger, Obfrau Maria Schiemer, EO Erika Reitsperger, Stv. Hildegard Gaber, Bez. OF Kons. F. Knechtl, Johanna Bachleitner und STV Margarete Gann.

Bild: Fotostudio Ebner

## Ein Freudentag für das Kollegiatstift

Der 19. April 2015 war für das Kollegiatstift Mattighofen ein Freudentag. In Nachfolge des verstorbenen Kanonikus Karl J. J. Wanka wurde der bisherige Ehrenkanonikus Mons. Mag. Ewald Kiener zum Kapitularkanonikus erhoben und der Pfarrer der Pfarre Emmersdorf/Donau (Dioezese St. Pölten), MMag. Marek Duda zum neuen Ehrenkanonikus investiert. Emmersdorf war im 16. Jahrhundert eine inkorporierte Pfarre des Kollegiatstiftes Mattighofen.

Die Investitur erfolgte im Rahmen einer feierlich gesungenen Vesper in der Stifts- und Pfarrkirche durch den Stiftspropst Mons. Mag. Walter Plettenbauer, der den neuen Kanonikern auch ihre Plätze im Chorgestühl zuwies.

Ehrenkanonikus Duda war in Begleitung seines Vorgängers, des Titularpropstes von Krems, Josef Kaiserlehner. Bürgermeister Fritz Schwarzenhofer gratulierte im Namen der Stadtgemeinde sehr herzlich.



Im Bild v.l. Kan. Mag. Marek Michalowski, KsR Jozef Martin, Ehrenkan. MMag. Marek Duda, Propst Mons. Mag. Walter Plettenbauer, Kap. Kan. Mons. Dr. Ewald Kiener, Kan. Mag. Leon Sireisky, Vikar und Bgm. Schwarzenhofer. Bild: Pfarre Mattighofen

## Tag der offenen Tür in der Werkstätte Mattighofen



Die erst im März eröffnete Einrichtung der Lebenshilfe Oberösterreich bietet 59 Menschen mit Beeinträchtigung einen Arbeitsplatz.

Am Tag der offenen Tür haben nun alle Interessierten die Möglichkeit, den begleiteten Mitarbeitern bei den verschiedensten Tätigkeiten über die Schulter zu schauen.

Am Samstag, den 20. Juni 2015, haben alle Besucher die Gelegenheit die verschiedenen Beschäftigungsschwerpunkte der Werkstätte Mattighofen kennenzulernen.

Wer den Tag der offenen Tür nutzen möchte, um sich über die Lebenshilfe Oberösterreich, die Werkstätte, Zivildienst,

Praktika, Ehrenamt, usw. zu informieren, ist gerne willkommen. Auf die Besucher wartet eine Tombola mit vielen Preisen, und auch für Speis und Trank ist gesorgt. Zudem gibt es die Möglichkeit, einige Produkte käuflich zu erwerben.

**lebenshilfe**  
Oberösterreich



## Bücherfrühstück

Im März fand in der Stadtbücherei das erste Mattighofner Bücherfrühstück statt.

Ein großer Flohmarktstisch mit vielen Büchern wurde zum Verkauf angeboten und es konnten viele Lesefreudige in der Bücherei begrüßt werden. Es war ein sehr geselliger Vormittag und es wird sicher eine Wiederholung geben.

Bilder: Stadtbücherei



## Lesung



## Neue Pflegebetten



Der gemeinnützige Unterstützungsverein Rotes Kreuz, kurz UVEH, bezweckt die finanzielle und materielle Unterstützung der Ortsstelle Mattighofen des österreichischen Roten Kreuzes, der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinden Mattighofen, Schalchen, Munderfing und Pfaffstätt sowie die unbürokratische und kostenlose Verleihung von Krankenbetten an Privatpersonen.

Zu diesem Zweck wurden weitere 3 Betten angekauft. Die Betten werden kostenlos geliefert und abgeholt.

Informationen und Details bei Obfrau Christa Luttinger, Telefon +43 / 650 / 415 7233 oder Mail: uveh@aon.at bzw. Hans Luttinger, Telefon +43 / 650 / 415 7232, Mail: hans.luttinger@aon.at.

Bild: Team des UVEH

Die Stadtbücherei beteiligte sich im April bei der Aktion des BVÖ - LESERstimmen - die Wahl der jungen LeserInnen. Frau Sarah Michaela Orlovsky (Bild oben) besuchte die Stadtbücherei und stellte ihr aktuelles Buch „Tomaten mögen keinen Regen vor“.

Erde gelegen ist. Seine Hand war eiskalt. Eiskalt. Wie tot. Ich habe mir so oft ein Leben ohne ihn gewünscht. Aber jetzt gerade wünsche ich mir nichts mehr, als dass er überlebt.“

„Die Trage quietscht, als der Notarzt sie ins Innere seines Wagens schiebt. Ich habe ihn berührt, vorher, als er auf der

Mit diesen Sätzen leitete Frau Orlovsky die Lesung ein und entfachte in der Pause eine interessante Diskussion über Normalität und „anders“ sein. Danke für diesen wunderbaren Nachmittag! Bild: Stadtbücherei

## Mopäd



Bild: Stadtgemeinde

Die Mopäd GmbH ist ein Betreiber einer privaten Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung und versteht sich als kompetenter Systempartner des Kinder- und Jugendhilfeträgers.

Die Grundhaltung der Mopäd GmbH ist durch die Ideen des Neuen Autoritätsverständnisses geprägt. Informationen und Details findet man unter:

[www.mopaed.at](http://www.mopaed.at)

Ab sofort ist der Standort für den Bezirk Braunau in Mattighofen am Stadtplatz 48.

Im Bild Dipl. Soz. Päd. Günther König und Soz. Päd. Doris Dürrerger mit Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer.

## Geschichte verfilmt

Hans-Peter Schaller hat von ihm gedrehte Filme bzw. Filmausschnitte ins Internet gestellt. Hauptthema ist jeweils die Geschichte der Stadt Mattighofen.

Je nach „Klicks“ werden weitere Filme hochgeladen.



Sie finden diese Dokumentationen unter „You Tube Hans-Peter Schaller Mattighofen“.



# Mattighofner Zeltfest



mit Kirtag am Samstag, 11. und Sonntag 12. Juli 2015

**FREITAG, 10. Juli 2015 • ab 21 Uhr**

„No Limit“  
mit



&



**SONNTAG, 12. Juli 2015 • ab 10 Uhr**

Frühschoppen  
mit den „Alpis“

**SAMSTAG, 11. Juli 2015 • ab 11 Uhr**

Senioren-Frühschoppen der Stadtgemeinde  
mit der Stadtmusik Mattighofen

**SAMSTAG, 11. Juli 2015 • ab 14 Uhr**

Kindernachmittag, um 16 Uhr Auftritt des  
Zauberclowns „Rudolpho“ (Auftritt erfolgt im Zelt)  
Eintritt frei

**SAMSTAG, 11. Juli 2015 • ab 20:30 Uhr**



KULTSCHLAGERBAND  
*Schaumbad*

VVK € 6,00  
AK € 8,00

**LIVE**



Eintritt FREI

Vorverkaufskarten „Schaumbad“ sind bei allen Spielern  
und bei der Oberbank Mattighofen erhältlich!



## Veranstaltungs-Newsletter am Smartphone

**Verpassen Sie keine Events mit dem wöchentlichen Veranstaltungs-Newsletter!**

Einfach in den Veranstaltungs-Newsletter eintragen und Sie erhalten regelmäßig eine E-Mail mit Hinweisen auf die neuesten Veranstaltungen in Mattighofen oder Empfehlungen der Redaktion.

Das Service des Veranstaltungs-Newsletters ist natürlich kostenlos.

**Startseite > Tourismus & Kultur Sport & Freizeit > Veranstaltungen > Newsletter abonnieren**

## Hobby-Fußball Turnier



**Fr 12. 06. - So 14. 06. Drei-Tages-Busfahrt: Nockalmgebiet, Weißensee**

**So 28. 06. Auf in die Osterhorngruppe, Hoher Zinken, 1764 m und Generalalm 1295 m, 6 Uhr**

**So 12. 07. Warscheneck, 2388 m, div. kürzere Touren, z.B. Stubwieswipfel 1786 m, 6:30 Uhr**

**So 18. 07. Grillfest, Mittelstraße, 15 Uhr**

**So 26. 07. Denneck, 2433 m, 6 Uhr, Höhwirt-Runde, Aspach, 12 Uhr**

**So 03. 05. Klettersteigtrio Weißbach/Lofer, leicht bis schwer, Herbert Schiemer 0650/5104 265**

**So 09. 08. Schrocken, 2281 m, Hochmöbling 2336 m, 6:30 Uhr, Wanderung um den Altaussee, 8 Uhr**

**Sa 22. 08. Radtour zum NF-Ranshofen-Wander- und Radfahrttag, 9 Uhr**

**Sa. 30. 05. Klettersteig Loser, Kramps Heinz, 07748/32253**

**Sa 06. 09. Hoher Sarstein, 1975 m, 6 Uhr, Wanderung Kaplanweg in Unterach (Attersee), 9 Uhr**

**Sa 20. 09. Steirische Klakspitze, 2459 m, Lungauer Kalkspitze, 2471 m, 6 Uhr, Giglachsee Hütte, 1955 m, Ignaz-Mattis-Hütte, 1986 m**

Änderungen vorbehalten!



*Die Siegermannschaft der Jugendlichen unter 15 „FC Dream“: Kevin Marinkovic, Lazar Savic, Agonis Ismaili, Julian Petrovic, Dejan Mihajlovic und Antonio Ivicic.*

**Am Samstag, den 11. April, fand in der Sepp-Öller-Halle ein Fußballturnier für Jugendliche und Junggebliebene statt. Anwesend waren zahlreiche Mattighofner Jugendliche (eine Mannschaft wurde vom ÖGJ JUZ Mattighofen unterstützt), eine Mannschaft von Streetwork Braunau und eine Mannschaft des Roten Kreuzes Mattighofen.**

Das Turnier wurde auf Wunsch vieler Jugendlicher von den Mitarbeitern des Projektes „Gemeinwesenorientierte Jugendarbeit Mattighofen“ begleitet, welches von der Stadtgemeinde Mattighofen und der Kinder- und Jugendhilfe Land OÖ finanziert wird.



*Die Siegermannschaft der Jugendlichen über 15 „Amina Koyim“: Said Ahmetovic, Ekrem Bilgic, Lukas Pointner, Musa Ahmetovic, Emrah Hajdarevic, Ayhan Akinci und Maid Husic.*

*Alle Bilder: Gemeinwesenorientierte Jugendarbeit Mattighofen*



**So 5. 07. Busfahrt Tauplitzalm, Rudi Schiemer, Tel. 0650/4524847, Schalchen 6:50 Uhr, Mattighofen VS 7:00 Uhr**

**So 12. 07. Kammerlinghorn, 1700 m, 9 Std, naturprax.heller@t-online.de, Herbert Schiemer, Tel. 0650/5104265, herbert@wollgartl.at**

**So 19. 07. WAMIKI Almbachklamm, Jutta Hartl, Tel. 0680/2169963**

**Sa 25. 07. Biketour rund ums 12er-Horn, 1500 m, 45 km, Gerhard Viertlbauer, Tel. 07727/3368**

**Fr - So 24.-26. 07. Hochtour Hochalm Spitze, Maltatal/Ankogelgruppe, 4-5 Std mit Gletscher und Klettersteig D/E, Heinz Kramps Tel. 07748/32253, kramps@aon.at**

**Fr - So 31. 07. - 02. 08. Hochtour Similaun in Tirol, Anmeldung ehestens, Albrich Lukas, Tel. 0699/11137736**

**Sa 08. 08. Biketour Hundstein, Gerhard Viertlbauer, Tel. 07727/3368**

**So 09. 08. WAMIKI Thorhöhe Postalm, Jutta Hartl, Tel. 0680/2169963**

**Fr - So 14. - 16. 08. Hochtour Granatspitz, 3086 m und Ausbildungstour Hochtour, Anmeldung ehestens, Albrich Lukas, Tel. 0699/11137736**

**Fr 14. 08. Bachwanderung an und in der Mattig, 13 Uhr, Badhaus, Günther Wenger, Tel. 0676/9615297**

**Fr - So 21. - 23. 08. Ferienwiese Weißbach bei Lofer, Günther Wenger, Tel. 0676/9615297, Anmeldung bis 13. 07.**

Änderungen vorbehalten!

## Abfallabfuhrkalender 3. Quartal 2015

### Abholung WEST

Do, 02. 07.	● ●
Do, 09. 07.	● ●
Mo, 13. 07.	● ● ● ●
Do, 16. 07.	●
Do, 23. 07.	● ●
Mo, 27. 07.	● ●
Do, 30. 07.	● ●
Do, 06. 08.	● ●
Mo, 10. 08.	● ●
Do, 13. 08.	●
Do, 20. 08.	● ●
Mo, 24. 08.	● ● ● ●
Do, 27. 08.	● ●
Do, 03. 09.	● ●
Mo, 07. 09.	● ●
Do, 10. 09.	●
Do, 17. 09.	● ●
Mo, 21. 09.	● ●
Do, 24. 09.	● ●
Do, 01. 10.	● ●
Mo, 05. 10.	● ● ● ●
Do, 08. 10.	●
Do, 15. 10.	● ●
Mo, 19. 10.	● ●
Do, 22. 10.	● ●
Do, 29. 10.	● ●

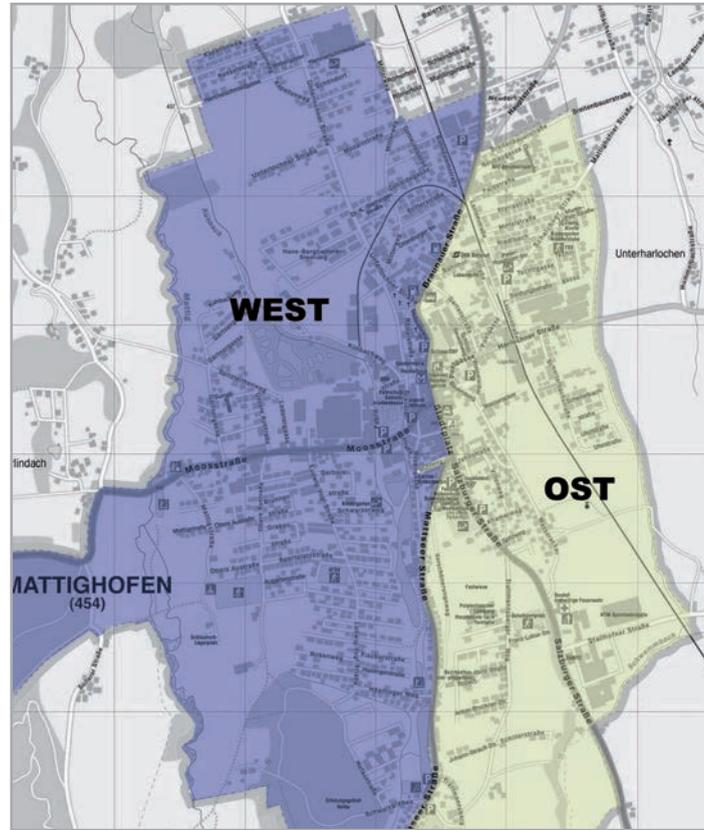


Bild: Stadtgemeinde

### Abholung OST

Mi, 01. 07.	● ● ●
Mi, 08. 07.	●
Mo, 13. 07.	● ●
Di, 14. 07.	●
Mi, 15. 07.	● ●
Mi, 22. 07.	●
Mo, 27. 07.	● ●
Mi, 29. 07.	● ● ●
Mi, 05. 08.	●
Mo, 10. 08.	● ●
Mi, 12. 08.	● ●
Mi, 19. 08.	●
Mo, 24. 08.	● ●
Di, 25. 08.	●
Mi, 26. 08.	● ● ●
Mi, 02. 09.	●
Mo, 07. 09.	● ●
Mi, 09. 09.	● ●
Mi, 16. 09.	●
Mo, 21. 09.	● ●
Mi, 23. 09.	● ● ●
Mi, 30. 09.	●
Mo, 05. 10.	● ●
Di, 06. 10.	●
Mi, 07. 10.	● ●
Mi, 14. 10.	●
Mo, 19. 10.	● ●
Mi, 21. 10.	● ● ●
Mi, 28. 10.	●

**Restabfall/Papiertonne/Biotonne:** Der gesamte Stadtplatz sowie der Mühlweg gehören zum Abholgebiet Ost, ansonsten erfolgt die Trennung entlang der Braunauer Straße bzw. Mattseer Straße.

**Papiertonne zusätzlich: Achtung!** In folgenden Straßen wird die Papiertonne am Montag entleert: Trattmannsberger Weg, Franz-Lehar-Straße, Robert-Stolz-Straße, Anton-Bruckner-Straße, Johann-Strauß-Straße, Schillerstraße, Trattmannsberg, Siebenschläferweg, Mattseer Straße.

**Entlang der gesamten Braunauer Straße (beidseitig) erfolgt die Entleerung am Dienstag bzw. Mittwoch!**

Infos zur Papiertonne erteilt der BAV unter Telefon 077 22 / 66 800.

**Alle** Tonnen bereits am **Vortag** aufstellen! Bitte die Biotonne für jede Entleerung bereitstellen, auch wenn diese nur zur Hälfte gefüllt ist. An Feiertagen kann es zu zeitlichen Verzögerungen kommen, bitte die Tonnen stehen lassen. Im Winter bitte keinen nassen Abfall einfüllen, Abfall friert ein was zu einer Teilentleerung der Abfalltonne führen kann. Vor allem in der kalten Jahreszeit bitte darauf achten, dass für die Biotonne ein Maisstärkesack als Einlage verwendet wird, um das Anfrieren zu vermeiden.

Legende:

- wöchentliche Abfuhr (grüner Aufkleber)
- zweiwöchige Abfuhr (roter Aufkleber)
- vierwöchige Abfuhr (gelber Aufkleber)
- Papiertonne
- Biotonne zweiwöchig/vierwöchig (violetter Aufkleber)
- Biotonne zweiwöchig (brauner Aufkleber)

**ASZ Mattighofen • Kühbachweg 1b**  
 Öffnungszeiten: Mo. - Do. 8 - 17 Uhr, Fr. 8 - 18 Uhr, Sa. 9 - 12 Uhr

## Herzliche Gratulation!

### 75 Jahre

**Heinz Langgartner**, Hans-Berghammer-Siedlung 29/14  
**Elisabeth Zipperle**, Höpflinger Weg 21  
**Erika Trunkenpolz**, Anton-Bruckner-Straße 7  
**Herbert Eder**, Feldstraße 1/2  
**Sieglinde Kasinger**, Ludwig-Vogl-Straße 12/3  
**Hannelore Stelzhammer**, Mitterweg 22  
**Helmut Bammer**, Techtlgasse 28

### 80 Jahre

**Rudolf Reitenbach**, Höpflinger Weg 32  
**Eva Pilz**, Unterlochnerstraße 21/16

### 85 Jahre

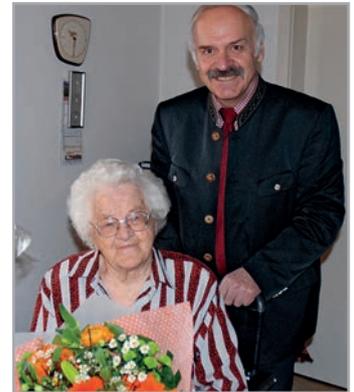
**Helmut Wetzelsberger**, Mattigstraße 7a  
**Theresia Zellner**, Robert-Stolz-Straße 14/1  
**Sofia Schmidt**, Kapellenweg 14/1  
**Franz Mühlbacher**, Ludwig-Vogl-Straße 29d/1  
**Maria Stachl**, Ludwig-Vogl-Straße 18a  
**Maria Neumayr**, Techtlgasse 12  
**Augusta Aigner**, Ludwig-Vogl-Straße 4/3  
**Otto Koller**, Brauereistraße 6/1  
**Nikolaus Kuschi**, Kapellenweg 8/1  
**Gertraud Vogl**, Mattseerstraße 5/1

### 90 Jahre und älter

**Elisabeth Sailer**, Robert-Stolz-Straße 14/1  
**Elisabeth Hager**, Robert-Stolz-Straße 14/1  
**Berta Gruber**, Robert-Stolz-Straße 14/1  
**Anna Mayr**, Kühbachweg 7  
**Berta Haider**, Robert-Stolz-Straße 14/1  
**Aloisia Binder**, Mozartstraße 17  
**Johanna Murauer**, Wasseracker 11/1  
**Maria Demm**, Robert-Stolz-Straße 14/1  
**Kreszenz Doppler**, Breitenbauerstraße 12/1  
**Anna Thaler**, Robert-Stolz-Straße 14/1  
**Margaretha Springmann**, Ludwig-Vogl-Straße 19a  
**Egon Walter Pfeffer**, Feldstraße 36  
**Pauline Mackinger**, Robert-Stolz-Straße 14/1



**Herman Schachner**, 90 Jahre  
 Trattmannsberger Weg 32/4



**Paula Schöfecker**, 90 Jahre  
 Mitterweg 28/1



**Kreszenz Schrattenecker**, 90 J.,  
 Techtlgasse 13/1



**Anna Jaretz**, 90 Jahre  
 Robert-Stolz-Straße 14/1



**Elisabeth Thaler**, 90 Jahre  
 Robert-Stolz-Straße 14/1



**Feichtenschlager Maria**, 90 J.,  
 Robert-Stolz-Straße 14/1



**Goldene Hochzeit: Hildegard & Ferdinand Meindl**  
 Robert-Stolz-Straße 9

Alle Bilder: Stadtgemeinde



# Einladung

**Samstag, 20. Juni 2015**

**von 10:00 bis 15:00 Uhr**

**in und rund um die Sepp-Öller-Sporthalle**

**„Mahlzeit miteinander' - gemeinsam schmeckt's am besten“.**

Mit diesem Schwerpunkt soll der Stellenwert der gesunden Ernährung und des gemeinsamen Essens bewusst gemacht und die breite Bevölkerung zum aktiven Mitmachen motiviert werden. Denn gesunde Ernährung fördert neben dem körperlichen auch das seelische und geistige Wohlbefinden. Daher ist es nicht nur entscheidend, was wir essen, sondern auch wie, wo, wann und mit wem.

Es werden auf verschiedenen Stationen Schmankerln aus der Region gekocht. Einfache gesunde Küche. Die Kinder aus den Kindergärten und Volksschulen Mattighofen und Schalchen helfen tatkräftig mit. Unkostenbeitrag für Essen: Erwachsene € 5,00. (Jugendliche bis 14 Jahre frei)

**Ab 11:00 Uhr verschiedene Vorführungen:**

**Musical „Mats und die Wundersteine“**

Kindergarten Mattighofen West

**Tanzvorführung „Power Move for Kids“**

Kinderturnen Gesunde Gemeinde Mattighofen/Schalchen

**Tanzvorführung „Musik & Tanz“**

Kindergarten Schalchen

**Das Team der Gesunden Gemeinde Mattighofen & Schalchen  
sowie der Kneipp Aktiv Club freut sich auf IHREN Besuch!**



**STADTGEMEINDE  
MATTIGHOFEN**

**KOOPERATION**

**GEMEINDE  
SCHALCHEN**

